

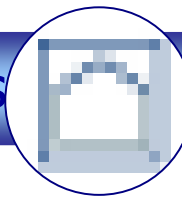
Arbeitsauftrag: 	Die Schüler setzen die fehlenden Wörter in die Textlücken.
Ziel: 	Die Schüler erkennen die Entwicklung des Wohnverhaltens und sehen, von welchen Faktoren die jeweilige Wohnsituation abhängig ist.
Material: 	Arbeitsblatt
Sozialform: 	Einzelarbeit
Zeit: 	30 Minuten

Zusätzliche Informationen

- Infos über das römische Wohnhaus unter: www.augustaraurica.ch
- Infos zur römischen villa rustica inkl. Quiz unter: www.villa-rustica.de

Weiterführende Ideen

- Die Schüler wählen eine Wohnform aus einer bestimmten Epoche aus und informieren sich detailliert darüber.
- Römische Technologien wie z.B. Fussbodenheizung, Abwassersysteme, Brunnenhaus etc. kennen lernen



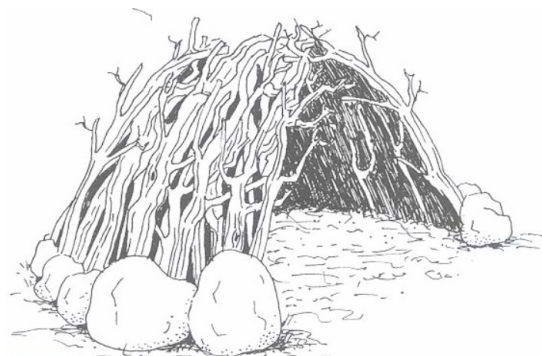
Setze die Begriffe in die richtige Lücke:

Ästen, Jäger, Feuer, Gruppen, Sammler, Höhlen, heizen, Flussläufen, Küche, Tieren, Nahrung, Wurzeln, Jagd, prunkvolle, Samen, Unterschlupf, Felder, Römer, Schutz, Schmutzwasser, Wohlstands, Nomaden, Holz

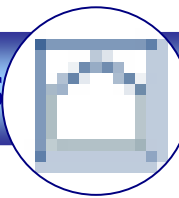
Am Anfang der Steinzeit waren die Menschen und Sie zogen als umher.

Meistens folgten sie und anderen Gewässern und Gebieten in denen sie reichlich und Trinkwasser fanden. Frauen und Kinder sammelten Beeren, Nüsse, von Gräsern, gruben auch aus und fingen Fische. Die Männer gingen zur Im Lager, wo auch das unterhalten wurde, verzehrten die Steinzeitmenschen, die in von 20-30 Menschen zusammenlebten, die Nahrung.

Sie lebten in oder suchten in Zelten, die sie aus und Tierfellen bauten.



Später wurden die Menschen sesshaft. Sie begannen anzulegen und zu bewirtschaften. Sie bauten einfache Häuser aus und lebten in Grossfamilien mit in einem Raum. In der brannte ein offenes Feuer,

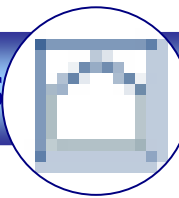


über dem gekocht wurde. Die Häuser hatten wenige Räume mit Fensterschlitzern ohne Der Boden war aus gestampftem Lehm.



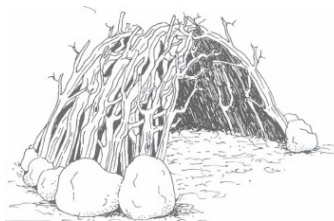
Erst zur Zeit der entstand luxuriöses Wohnen. In dieser Hochkultur wurden Abwassersysteme entwickelt, um das unterirdisch abzuleiten. Man erfand eine Technik, den Fussboden zu und bewohnte grosse, Räume. Das Wohnen war jetzt nicht mehr nur zweckmässig, sondern auch Zeichen des-
.....





Am Anfang der Steinzeit waren die Menschen Jäger und Sammler. Sie zogen als Nomaden umher. Meistens folgten sie Flussläufen und anderen Gewässern und Gebieten in denen sie reichlich Nahrung und Trinkwasser fanden. Frauen und Kinder sammelten Beeren, Nüsse, Samen von Gräsern, gruben auch Wurzeln aus und fingen Fische. Die Männer gingen zur Jagd. Im Lager, wo auch das Feuer unterhalten wurde, verzehrten die Steinzeitmenschen, die in Gruppen von 20-30 Menschen zusammenlebten, die Nahrung.

Sie lebten in Höhlen oder suchten Unterschlupf in Zelten, die sie aus Ästen und Tierfellen bauten.



Später wurden die Menschen sesshaft. Sie begannen Felder anzulegen und zu bewirtschaften. Sie bauten einfache Häuser aus Holz und lebten in Grossfamilien mit Tieren in einem Raum. In der Küche brannte ein offenes Feuer, über dem gekocht wurde. Die Häuser hatten wenige Räume mit Fensterschlitzern ohne Schutz. Der Boden war aus gestampftem Lehm.



Erst zur Zeit der Römer entstand luxuriöses Wohnen. In dieser Hochkultur wurden Abwassersysteme entwickelt, um das Schmutzwasser unterirdisch abzuleiten. Man erfand eine Technik, den Fussboden zu heizen und bewohnte grosse, prunkvolle Räume. Das Wohnen war jetzt nicht mehr nur zweckmässig, sondern auch Zeichen des Wohlstands.

